

Betriebspraktikum 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsche Schule zu Porto führt am Ende der 10. Klasse ein zweiwöchiges Betriebspraktikum durch. Das Praktikum ist für die meisten Schülerinnen und Schüler der erste reale Kontakt mit der Arbeitswelt.

Der Hintergrund: Am Ende des 10. Schuljahres müssen unsere Schülerinnen und Schüler sich entscheiden, welche fachlichen Schwerpunkte sie in den Jahrgängen 11 und 12 bilden wollen. Da diese Entscheidung die späteren Berufswahlmöglichkeiten beeinflusst, werden die Jugendlichen vorher umfangreich informiert und beraten.

Im Rahmen des Betriebspraktikums sollen die Jugendlichen zwei Wochen lang wie normale Angestellte arbeiten. Sie vergleichen dabei ihre Wünsche und Vorstellungen mit der Wirklichkeit und erhalten neue Anregungen. Sie sollen einen Betrieb kennen lernen und sich über Tätigkeitsbereiche informieren, die vielleicht die spätere Berufswahl beeinflussen.

Um den genauen Ablauf des Praktikums zu verdeutlichen, haben wir auf der Rückseite einige Informationen für Sie zusammengestellt.

Wir möchten uns hiermit ganz herzlich für Ihr Interesse an unserem Projekt sowie Ihre freundliche Kooperation bedanken.

Mit freundlichen Grüßen



Jens-Uwe Kersten
Studien- und Berufsberatung
j.kersten@dporto.de

Allgemeines

- Dauer: 26.06. (erster Tag) bis 07.07.2017 (letzter Tag)
- Die Praktikantin/der Praktikant soll sich als „Mitarbeiter/in“ des Betriebes fühlen, deshalb
 - erfüllt sie/er die normale tägliche Arbeitszeit
 - muss sie/er betriebliche Anweisungen befolgen
 - muss sie/er sich bei Krankheit im Betrieb und in der Schule krank melden
 - unterliegt sie/er der betrieblichen Schweigepflicht
- Das Praktikum ist eine schulische Pflichtveranstaltung. Deshalb ist eine Vergütung ausgeschlossen.

Vorbereitung

Vor Beginn des Praktikums bestätigt der Betrieb die Aufnahme der Schülerin/des Schülers als Praktikanten. Auf dieser Grundlage versichern wir unseren Schüler während der Arbeitszeit und auf den Wegen von und zur Arbeitsstelle durch die Versicherung der Deutschen Schule zu Porto (Unfallversicherung). Zusätzlich sollten folgende Punkte mit der Praktikantin/dem Praktikanten geklärt werden:

- tägliche Arbeitszeit (Beginn, Ende, Pausenzeiten)
- Fahrverbindungen (öffentliche Verkehrsmittel, Mitfahrmöglichkeiten)
- Verpflegungsmöglichkeiten
- Arbeitskleidung

Durchführung

- Der Betrieb benennt (mindestens) einen für die Durchführung des Praktikums zuständigen Mitarbeiter, der die Praktikantin/den Praktikanten im Betrieb betreut und für eine ausreichende Beaufsichtigung sorgt.
- Die Praktikantin/der Praktikant wird zu Beginn auf Besonderheiten und vor allem auf Gefahrenquellen und die notwendigen Unfallverhütungsmaßnahmen hingewiesen.
- Die Praktikanten sollen die Arbeitsabläufe des Betriebes persönlich kennen lernen. Darüber hinaus sollten sie auch Einblick bekommen in die grundsätzliche Ausbildungssituation (bzw. Fort- und Weiterbildung) des Betriebes und dabei insbesondere auch erfahren, was von Berufsanfängern erwartet wird und wie ihr Ausbildungsprogramm gestaltet ist. Auch die soziale Struktur des Betriebes ist von Interesse.
- Sollte die Praktikantin/der Praktikant in grober Form gegen die Betriebsordnung verstoßen, wird direkt die DSP informiert und die Schülerin/der Schüler zur Schule zurückgeschickt. Der Betreuungslehrer kann sich telefonisch, aber auch durch persönliche Besuche in den Betrieben über die Mitarbeit der Praktikanten informieren.